



**Historischer Verein für Mittelbaden e.V.  
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell**



[www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de](http://www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de)

## **Mit den Geschicken von Schiltach eng verwoben – Rolf Rombach zum 80. Geburtstag**

von Stephan Wegner

**Wenn man aufzählen wollte, was alles der Schiltacher Rektor i. R. Rolf Rombach in vielen Jahren zu Papier gebracht hat – der Platz einer Zeitungsseite würde nicht ausreichen. Heute feiert der rüstige Jubilar seinen 80. Geburtstag.**

Auf der Homepage der evangelischen Kirchengemeinde ist ein Querschnitt seines Schaffens abgebildet, dort gibt er auch seine Hobbys preis: Nach "Heimatgeschichtlicher Forschung" steht dort das "Schreiben" an zweiter Stelle – und beides hat der Jubilar über Jahre auch verbunden. "Lesen, wandern, Rätsel lösen und Ahnenforschung" sind weitere Punkte – genauso wie die "Teilnahme am Geschehen in der Kirchengemeinde und der politischen Gemeinde" (*>Anmerkung der Redaktion: Eine Rückfrage beim Pfarrsekretariat ergab, dass diese Infos seit einiger Zeit leider nicht mehr zur Verfügung stehen*).

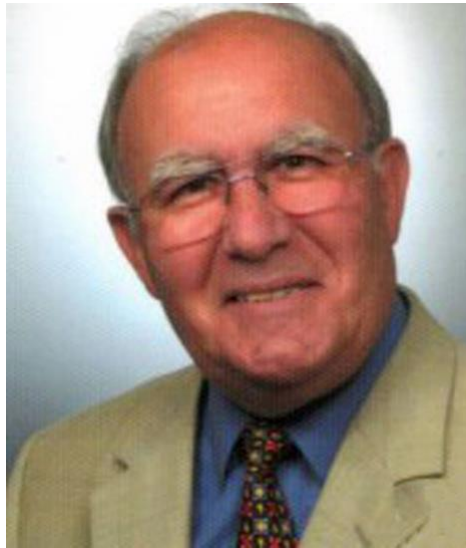
Der gebürtige Offenburger war über 45 Jahre in seiner Wahlheimat Schiltach nicht nur "ein nimmermüder Chronist des Fachwerkstädtchens", wie der Schwarzwälder Bote vor gut fünf Jahren schrieb, als der Jubilar "offiziell ... nun auch den Stift und die Kamera zur Seite" legte, sondern auch ein fachkundiger Beobachter und Entscheider, der auf allen Feldern firm war".

Weiter merkte der Schwarzwälder Bote an: "Und wenn man bedenkt, was sich in Schiltach seit 1967 alles ereignet hat, so hat der überzeugte Pädagoge, rührige Kommunalpolitiker, Bürgermeister-Stellvertreter, Heimatforscher und Archivar, Kirchengemeinderat und Mitglied im Verwaltungsrat der Sozialgemeinschaft selbst ein Kapitel Schiltacher Stadtgeschichte mitgeprägt und mitgeschrieben" – und bescheinigte dem "hoch angesehenen und verdienten Schiltacher Mitbürger" Rolf Rombach "Ausdauer, Akribie, Feingefühl und überreiches Engagement".

2001 war für Rolf Rombach die Zeit einer ersten großen Zäsur gekommen: Mit der Verabschiedung aus dem aktiven Schuldienst (er war seit 1961 als Lehrer, dann als Konrektor der Grund- und Hauptschule Schiltach tätig und hat anschließend seit der Gründung 25 Jahre die frühere Nachbarschaftshauptschule Schiltach/Schenkenzell geleitet), kandidierte der damals 65-jährige auch nicht mehr für den Gemeinderat, dem er für die Freien Wähler 28 Jahre als stellvertretender Bürgermeister angehört hatte.

30 Jahre war er Mitglied im evangelischen Kirchengemeinderat und über 40 Jahre Mitglied des Verwaltungsrats der Sozialgemeinschaft Schiltach-Schenkenzell. Er gehörte zu den Gründern der Interessengemeinschaft "Orgel und Kirchenmusik Schiltach" und war sechs Jahre deren Vorsitzender.

Daneben hatte er zehn Jahre ehrenamtlich das Archiv der Stadt Schiltach betreut und bis 2010 vier Jahrzehnte lang die Herausgabe des „Heimatbriefes der Stadt Schiltach“ maßgeblich gestaltet und koordiniert.



*Jubilar Rolf Rombach: Heimatforscher und früherer ehrenamtlicher Archivar  
Foto: privat*

Für sein großes Engagement wurde Rombach mit zahlreichen Ehrungen und Auszeichnungen gewürdigt, darunter die goldene Plakette des baden-württembergischen Gemeindetages sowie der Ehrenschild der Stadt Schiltach.

Für Rombach zählen heute seine große Familie mit Ehefrau Waltraud, fünf Kindern und sechs Enkeln sowie viele Freunde zum Lebensmittelpunkt. Der Jubilar trifft sich auch heute gerne noch mit früheren Schulkameraden und ehemaligen Lehrerkollegen. Er liebt immer noch die Auseinandersetzung mit Literatur, Theater- und Konzertbesuche, aber auch Spaziergänge – und so ist er auch immer wieder im "Städtle" anzutreffen.

*Der diesem Bericht zugrunde liegende Zeitungsartikel erschien erstmals  
am 11. Dezember 2017 im „Schwarzwälder Bote“*